



# HARDER PFARRBLATT

Anfang Juni – Ende August 2021

Aus dem Pfarrleben

**Pfarrversammlung** 10

**Sommerkirche – Paradiesgespräche im Garten** 11

**In unserer Mitte – das Taufbecken** 12

Termine

16-18

[pfarre-hard.at](http://pfarre-hard.at)  
[facebook.com/PfarreHard](https://facebook.com/PfarreHard)

## Stark für das Leben

### Liebe Harderinnen und Harder,

Jahr für Jahr feiern wir das Pfingstfest. Gott sendet seinen Geist aus, der die Menschen stark macht. Wir feiern dieses Fest, weil wir glauben dürfen, dass Gott diesen Geist wie damals auch heute der Welt schenkt und sendet. Es war damals eine kleine Gruppe (die Apostel mit Maria und den Frauen), die sich nach dem Karfreitag aus Angst im Abendmahlssaal in Selbstisolation versetzten. Enttäuschte Hoffnungen, Schuldgefühle und Angst um ihr Leben erfüllten sie. Es war der Geist Gottes, der diese verängstigte Truppe stark machte, der ihnen Mut verlieh, die Tür zu öffnen und hinauszugehen und zu künden: Jener, den ihr gekreuzigt habt, lebt. Er ist zum Retter der Welt geworden. Menschen, die ihm nachfolgen, sind zum Heil der Welt. Wir feiern Pfingsten, das heißt Gottes Geist, der heute ebenso wie damals wirkt. Ich sehe ihn in den Menschen in Weißrussland, Myanmar, Hongkong, China, Äthiopien und anderen Ländern, die trotz Gewaltandrohung und der Gefahr, inhaftiert oder gar

getötet zu werden, für Demokratie und Menschenwürde auf die Straße gehen. Ich sehe ihn bei Journalistinnen und Journalisten, die unter Lebensgefahr dunkle Machenschaften und Unrecht ans Licht bringen. Ich sehe ihn am Werk bei Menschen, die sich um Menschen kümmern, die von anderen vergessen, übersehen oder geächtet werden. Gottes Geist macht Menschen stark für Dienste, die keine Aussicht auf Karriere, Reichtum oder Ansehen ermöglichen. Als Kirche haben wir den stark machenden Geist nicht „gepachtet“. Er weht, wo er will, und heute vielleicht in manchen Teilen mehr außerhalb. Die Psalmen – alte Gebete – zeigen auf, wo der pfingstliche Geist seinen Ursprung hat:

**Ich will dich lieben, HERR, meine Stärke**  
(Ps 18,2)

**Meine Stärke und mein Lied ist der HERR;  
er ist für mich zur Rettung geworden**  
(Ps 118,14). ←

**EUER PFARRER ERICH BALDAUF**



## Aus den Teams

- Veränderungen in den Teams 6
- Zum Gedenken an Otto Krepper 8

## Aus dem Pfarrleben

- Pfarrversammlung 10
- Sommerkirche 11

## Kinder & Jugend

- Stark für das Leben – Firmung 4.0 14
- Wir sind Kinder Gottes auf Gottes Erde 15

## Termine

- Liturgischer Terminkalender 16
- Pfarrlicher Terminkalender 17

## „Regenbogen“

Es war von Anfang an geplant, dass uns der „Regenbogen“ (Zeichen des ersten Bundes in der Bibel – Gen 9,8-13) durch die Fastenzeit begleitet. Es ist Gott, der einen Bund schließt, der zur Bunttheit und Vielfalt des Lebens Ja gesagt hat und weitersagen wird, der vor allem will, dass das Leben auf der Erde Zukunft hat. Der Regenbogen hat durch ein Schreiben der Glaubenskongregation im Vatikan eine ergänzende Bedeutung erhalten. Bischöfe, Theologen, Priester, Pastoralassistentinnen und -assistenten

sprachen sich entgegen den Vorgaben der Glaubenskongregation für das Segnen von homosexuellen Paaren aus. Als Zeichen der Solidarität haben wir dazu auch außerhalb der Kirche eine Regenbogenfahne gehisst. Sie wurde von Unbekannten eines Nachts verbrannt. Es gab viele Solidaritätsbekundungen aus ganz Österreich und darüber hinaus. Es gab auch Zuschriften und Telefonate mit Einwänden. Es gibt tatsächlich zum Thema Homosexualität unterschiedliche Zugänge. Bedauerlich ist, dass

es teilweise viele Missverständnisse und auch viel Unwissenheit gibt. Die Zuschriften zeigten, dass manche Homosexualität mit Pädophilie oder Homosexualität mit der Genderdiskussion vermischt haben. Gefreut hat mich, dass es Menschen aus der Pfarre gab, die unmittelbar nach dem Verbrennen der Flagge kamen, um eine Spende für eine neue abzugeben. ←

**EUER PFARRER ERICH BALDAUF**

# Gluck, gluck, Glück

**Wasser ist ein Glück – ein Gott gewolltes Glück. Gerade als Harderinnen und Harder haben wir eine besondere Beziehung dazu. Gluck, gluck, wie macht Wasser unser Leben reicher?**



Der Klang der Trinkflasche im Rucksack beim Wandern.



Die Erfrischung einer Dusche.



Der Griff ins gefüllte Weihwasserbecken in unserer Pfarrkirche.



Das Gefühl, nach dem reinigenden Schauerregen durch Hard zu spazieren.



Das Prasseln des Regens ans Fenster nach langer Trockenheit.



Der erste Sprung des Jahres in den See.



Das stärkende Glas Wasser nach dem Sport.



Das erlösende Glas Wasser nach dem Sonnenbad.



Die jauchzenden Kinder in der Badewanne.



Das Weihwasser für liebe Verstorbene.



Die aufpeitschende Gischt, wenn die Hochtümel ihre Bahnen durch den Bodensee zieht.



Der Duft, der nach einem Sommerregen von der Erde aufsteigt.



Der letzte Sprung des Jahres in den See.



Die Faszination, die unser See auf Wassersportlerinnen und Wassersportler ausübt.

Das Wasser, aus dem  
wir eine köstliche  
Suppe zaubern.

Das segensreiche  
Übergießen des Babys  
bei der Taufe.

Der erste  
Schluck Wasser  
des Tages.

Das Wasser, das uns  
die angekohlten  
Tannennadeln am  
Adventkranz  
löscht.

Der lachende Junge,  
der beim Spaziergang  
die einzige Pfütze  
entdeckt hat.

Der Luxus,  
Trinkwasser aus dem  
Wasserhahn zu  
beziehen.

Der Respekt, den die  
zeitweise gewaltigen  
Fluten der Bregenzer-  
ach verdienen.

Der Blick auf  
einen prächtigen  
Brunnen.

Die irgendwie  
doch spürbare Freude  
der Blume unter  
der Dusche der  
Gießkanne.

Die einkehrende  
Ruhe beim Blick auf  
die Weite des  
Bodensees.

Der Genuss  
fangfrischer  
Bodensee-  
fische

In einer Region leben zu dürfen, in der sauberes Wasser in großen Mengen vorhanden ist, erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit. Und gibt uns zugleich den Auftrag, sorgsam damit umzugehen. Wir sollten alles dafür tun, damit dieses Glück auch den nachkommenden Generationen erhalten bleibt. Wie das gehen soll? Auch, indem wir es uns bewusst machen und uns immer wieder fragen: **Wann habe ich mich das letzte Mal über Wasser gefreut?** ←

TERESA UND RAPHAEL KIENE

## Veränderungen in den Teams



### Voller Vorfreude

#### Liebe Harderinnen und Harder!

Ich heiße **Kathrin Löschke**, bin 34 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern.

Als ich vor 14 Jahren von Berlin nach Hard gezogen bin, hat mich Hard mit offenen Armen willkommen geheißen. Ich bin sehr dankbar, Teil der Harder Gemeinde zu sein. Umso mehr freut es mich, dass ich seit April 2021 auch Teil der Harder Pfarre bin.

Als **Pfarrsekretärin** habe ich in wenigen Wochen schon viele positive Eindrücke sammeln können. Am meisten beeindruckt mich aber, mit welcher Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ich in der Pfarre aufgenommen wurde.

Den größten Teil meiner **Freizeit** verbringe ich am Grünen Damm. Die Vielfältigkeit des Binnenbeckens reizt mich zu jeder Jahreszeit. Und so darf ich jetzt dort arbeiten, wo ich lebe und den größten Teil meiner Freizeit verbringe – in unserer wunderschönen Marktgemeinde.

Ich hoffe, ich kann die Pfarre mit meinem Aufgabenbereich als Pfarrsekretärin unterstützen und mitgestalten und ich würde mich sehr freuen, Sie vielleicht bald persönlich in unserem Pfarrbüro begrüßen zu dürfen. ←

**KATHRIN LÖSCHKE**



Mit Ende Mai hat Simon Felizeter unser Team in Hard verlassen. Er war in verschiedenen Bereichen der Pastoral und Seelsorge tätig und bekam durch diese Arbeit einen guten Einblick in unser Pfarrleben. Er wird weiterhin im Schuldienst tätig bleiben.

Lieber Simon, wir sagen Danke und wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen! ←

**BERNADETTE ROSENAUER**  
für das Pfarrteam

## Veränderung im Pfarrkirchenrat

Mit Ende 2020 hat Mathias Becvar seine Tätigkeit im Pfarrkirchenrat aus persönlichen Gründen beendet. Mathias darf als „gelernter Pfarrfunktionär“ bezeichnet werden. Schon als Erstklässler wurde er begeisterter Ministrant (1980–1991). Von 1990 bis 1995 war er Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat. Der spätere, nebenberufliche, Mesner – insgesamt 16 Jahre lang – hat eine Vielzahl von Tätigkeiten verrichtet, die sich überwiegend im Hintergrund abspielten. So war er für das Hissen der Kirchenfahne ebenso zuständig wie für den Aufbau der Krippe und das Schmücken des alljährlichen Christbaumes. So ganz nebenbei singt Mathias seit vielen Jahren im Kirchenchor.

Mit Dekret vom 4. April 2017 wurde er zum Pfarrkirchenrat bestellt und hat auch diese Aufgabe mit viel Engagement wahrgenommen. Sei es im Bereich der nun abgeschlossenen Kirchenaußensanierung, bei der Restauration des Hl. Sebastians oder des Friedhofskreuzes, überall hat er sich verantwortungsbewusst und mit viel Erfahrung eingebracht.

*Mathias, im Namen der Pfarre darf ich Dir ein herzliches Vergelts Gott sagen und Dir für Deine weitere Zukunft alles Gute wünschen! ←*

**WALTER NAGEL**  
für den Pfarrkirchenrat



## Eine außergewöhnliche Zeit

Meine neun Monate Zivildienst hier in Hard fielen in die wohl **außergewöhnlichste Zeit der letzten Jahrzehnte**. Darum werde ich sie vermutlich nicht so schnell vergessen. Der Arbeitsalltag im Gegensatz zu meinen Vorgängern sah daher teilweise ein wenig anders aus und so war ich eher damit beschäftigt, Desinfektionsmittel nachzufüllen oder den Abstand zwischen den Stühlen in der Kirche zu vergrößern als mit Vorbereitungen für Veranstaltungen oder Pfarrfeste.

Trotz diesen besonderen Umständen konnte ich in der Pfarre und ebenso beim Essenausliefern einige **wertvolle und interessante Erfahrungen und Begegnungen** machen. Vom Bodensee und vom Arbeitsplatz mit einem der wohl schönsten Ausblicke hier in Hard zieht es mich nun zum Studium in die Bundeshauptstadt nach Wien. Die Pfarre Hard nimmt in meinem Lebenslauf als moderne, offene sowie soziale Kirche und Gemeinschaft aber auf jeden Fall einen guten Platz ein.

*Ich wünsche der Pfarrgemeinde sowie allen Menschen, die mir in meinem Dienst begegnet sind, alles Gute und viel Gesundheit. Danke und auf Wiedersehen! ←*

**DAVID GEHRER**





# Otto, du bist in unseren Herzen!

Abschied von unserem langjährigen Seelsorger Kaplan Otto Krepper

## Jahrgang 1951 – Edi Birnbaumer:

Der Jahrgang 1951 möchte sich herzlichst von Herrn Kaplan Otto Krepper, unserem lieben Freund, verabschieden. Er war mit seinem wunderbaren Humor und seiner Geradlinigkeit stets eine Bereicherung in froher Runde. Das ewige Licht leuchte ihm.

## Gerda Smodics:

Getroffen haben wir uns meistens beim Apéro. Da ging es schon los mit guter Laune, interessanten Gesprächen, Verabredungen zu Reisen – wir wollten nach Lienz, alte Tiroler unterwegs –, die leider nie stattfanden. Aber das Planen war so schön! Oft gingen wir auch in unser Stammlokal, ins Gusto in Hard mit Rosmarie und Kurt – viele Male haben wir dort verweilt, gespeist, gelacht. Meistens begleitet von Freundinnen und Freunden. Wenn Otto nicht dabei war, wurden einfach „Ottos Nudeln“ bestellt. Auch das Treffen am Wochenmarkt war Pflicht! Immer wieder tauschten wir uns auch über unsere Krankheiten aus und gingen mit großer Hoffnung im Herzen wieder weiter. Am Ende blieben uns noch die SMS.

Lieber Otto, Dein Abschied berührt uns alle sehr und ich möchte Dir für die schönen, lustigen Stunden danken! Danke Otto, für deine Freundschaft! Ich bin sehr traurig. Ruhe in Frieden. ←

## Elisabeth Kleinbichler: Marlene Vetter:

Ich habe Otto als Menschen kennengelernt, mit dem man Pferde stehlen konnte. Gut gelaunt – fröhlich – meistens einen Spruch parat – aber auch kritisch – nachdenklich. Er war ein guter Zuhörer, ohne am Ende Ratschläge zu verteilen. „Glaub an dich, du kannst das!“ war immer sehr hilfreich. Auch ohne viele Worte hast Du uns verstanden.

Mit einem Text aus Deinem letzten Geburtstagsgeschenk möchte ich mich von Dir, lieber Otto, verabschieden:

jeder will was von mir  
stets und ständig  
am schlimmsten  
meine eigenen erwartungen  
an mich selbst  
ich bitte mich  
lass mich doch in ruhe  
endlich draußen  
der berg  
ruht felsenfest in sich  
will nichts von mir  
der baum  
ruht relaxed in seinem grund  
will nichts von mir  
die schwalbe  
schwebt federleicht im flug  
will nichts von mir  
hier endlich  
will auch ich  
nichts mehr von mir ←

Dr Otto – des ischt oaner vu üs!

So treffend hat es ein Stammgast im Café am Dorfbach einmal auf den Punkt gebracht: OTTO WAR EINER VON UNS!

Und er war gesellig: Wenn er in seinem **Stammcafé am Dorfbach** einkehrte, suchten die Gäste seine Gesellschaft und meist war er im Mittelpunkt lebhafter Diskussionen. Über Gott und die Welt wurde geredet und nicht selten hitzig und kontroversiell debattiert. Doch zum Schluss ging man immer versöhnt und friedlich auseinander. Otto liebte dieses Plätzchen am Dorfbach und gönnte sich gerne das friedliche Ambiente mitten im Dorf, bei einem gepflegten Achtele. Den Stammgästen war er ein guter Kamerad, der bei Geburtstagen seine Gitarre hervorholte und mit einem Ständle für Stimmung sorgte. Und wie berührend er etwa in seinem Stammlokal den alljährlichen Adventkranz weihte und mit Gedanken und Liedern auf den Advent einstimmte, wird wohl niemand im Café am Dorfbach vergessen.

Eine Herzensangelegenheit war ihm die **Schönheit des renaturierten Dorfbachs**. So konnte man immer wieder beobachten, wie Otto regelmäßig den sorglos weggeworfenen Müll aus dem Bach fischte. Dafür hatte er sich eigens drei lange Haselnuss-Äste zugeschnitten und angelte von der Brücke aus nach allerhand Unrat. Wenn er nicht alles erwischte, kletterte er persönlich ins Bachbett hinunter, um selbst das letzte Bonbon-Papierle zu entfernen.

**Er ischt oan vo üs gsi – er war einer von uns!** Otto wurde geliebt und geschätzt – ganz besonders von den Menschen im **Seniorenhaus am See**, wo er über 20 Jahre als Seelsorger wirkte.

So war es ihm ein großes Anliegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auf respektvolle und wertschätzende Art begleitet werden.

Vielen Schwerkranken hat er zugehört, er hat sie getröstet und Krankensalbungen gespendet.

Otto ist offen durch die Welt gegangen, er hatte eine besondere Qualität, sehr persönlich mit den Menschen umzugehen. Nach der Messe in der Kapelle des Seniorenhauses trafen sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste regelmäßig im Foyer. Wenn sich Otto dann im legeren Jeanslook dazugesellte, spendierte er immer eine Runde Automatenkaffee für alle, serviert von ihm persönlich. Dazwischen zog es ihn nach draußen vor die Tür – zum Treffpunkt der Raucherinnen und Raucher. So hat er **viele Menschen persönlich kennengelernt** und jeder fühlte sich von ihm angenommen.

Es war auch sein Verdienst, wenn im Seniorenhaus immer wieder Festle gefeiert wurden, wenn Otto seine Gitarre in die Hand nahm und mit seiner wohltonenden Stimme zum Mitsingen animierte. Unvergessen, wie er zum Abschluss immer die gefühlvolle Ballade vom Bajazzo anstimmte.

Otto besaß eine **einzigartige Gabe**: Er war wohl mit ganzem Herzen Priester, aber er war nie in der Rolle des Priesters. Er hat sich nicht im Nimbus des Amtes gesonnt, sondern er ist in der Person Otto Krepper geblieben – eine Person mit Ecken und Kanten. Er hat gelebt, was er gesagt hat, und er hat Dinge, die ihm nicht gepasst haben, auch benannt.

*Otto, Du hattest das Herz am rechten Fleck!  
Du bischt oan vu üs gsi. Dafür ein herzliches  
Vergelts Gott. ←*



## Angelika und Bernadette für den PGR und PKR:

*Liebe Trauerfamilie, geschätzte Trauergemeinde!*

*Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Pfarrkirchenrats darf ich Otto unseren Dank aussprechen. Unseren Dank für 30 Jahre Mitarbeit in der Pfarre Hard und Mitgestaltung unserer Pfarrgemeinde. Mit einem wohlwollenden Blick, mit seiner lebensfrohen Art, mit einem verschmitzten Lächeln – Otto hat uns mit seiner ganz besonderen Art unterstützt.*

*Was ihm wichtig war? Ein gutes, offenes und wertschätzendes Miteinander. Dafür hat er sich immer stark gemacht. Und er hat tatsächlich vieles bewegt: in der Sakramenten-Spendung, in Gottesdiensten, bei Verabschiedungen, als Urlaubsvertretung, im Seniorenhaus, bei Segensfeiern. In seinen Predigten verstand er es, die Menschen anzustoßen. Auch mit manchmal spitzer Zunge motivierte er uns alle, Regeln und Gewohnheiten immer wieder zu hinterfragen, kritisch zu beleuchten und uns dann umso überzeugter zu unserem Glauben zu bekennen.*

*Sein Wirken war geprägt durch seine offene, positive, herzliche, menschliche und auch mutige Art. Junge Menschen, Ministrantinnen und Ministranten fanden in Otto einen weltoffenen, ehrlichen Gesprächspartner auf Augenhöhe. Er hat das Leben und die Menschen geliebt. Und für uns war jede Begegnung mit ihm eine wertvolle. Ob in der Kirche, bei Sonntags-Apéros, auf dem Markt, im Café am Dorfbach oder zur Belebung der Ankergasse: Otto war in Hard sichtbar. Und auch wenn er selbst das in dieser Welt nun nicht mehr ist, so bleibt ganz viel von ihm erhalten.*

*Otto, du bist in unseren Herzen. Du bist immer unter uns.  
Ruhe in Frieden – lieber Otto! ←*



Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer in Hard  
zur ersten Pfarrversammlung.

# UNSERE PFARRE – HEUTE UND MORGEN.

Donnerstag, 10. Juni 2021, 18:30 Uhr | Pfarrkirche St. Sebastian  
Wie können wir als Pfarre in die Zukunft gehen?  
Erfahre Neues und bring selbst deine Ideen ein.



**PFARRE**  
HARD

INFORMIEREN – MITDENKEN – MITREDEN – MITGESTALTEN



## Sommerkirche – Paradiesgespräche im Garten mit Pfarrer Erich Baldauf

**Herzliche Einladung zum Mitmachen beim biblischen Austausch  
über Gott und die Schöpfung in Ihrem Garten**

- |                                             |                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 18. Juli 2021</b><br>ab 18 Uhr  | <b>Der Garten als Paradies</b> (Gen 1 und 2)<br>Schöpfungsglaube und Naturwissenschaften – ergänzen sie sich oder stehen sie in Konkurrenz?<br>Die Absichten der Urerzählungen.                                                        |
| <b>Montag, 19. Juli 2021</b><br>ab 19 Uhr   | <b>Der Blick ins gelobte Land des Moses</b> (Deut 34,1-9)<br>Gibt es ein gelobtes Land? Ist es Hard? Es ist der Versuch, wie Mose ins gelobte Land zu schauen.                                                                         |
| <b>Freitag, 23. Juli 2021</b><br>ab 19 Uhr  | <b>Glaube der Auferstehung – im Garten</b> (Joh 20,11-23)<br>Maria Magdalena meint, er sei der Gärtner.<br>Der Auferstehungsglaube ist allmählich gewachsen – die Hintergründe dazu.                                                   |
| <b>Dienstag, 27. Juli 2021</b><br>ab 19 Uhr | <b>Die Reich Gottes Gleichnisse (Gleichnis vom Sämann,<br/>Gleichnis vom Wachsen der Saat, Gleichnis vom Senfkorn)</b> (Mk 4,132)<br>Mit Bildern versucht Jesus, das Wirken Gottes zu deuten. Entdecken der Tiefen dieser Gleichnisse. |
| <b>Mittwoch, 28. Juli 2021</b><br>ab 20 Uhr | <b>Die Feldrede bei Lukas</b> (Lk 6, 17 - 49)<br>Es geht Jesus um Grundsätzliches seiner Botschaft: Friede, Liebe bis hin zur Feindesliebe.<br>Ist Jesus ein Utopist? Phantast?                                                        |
| <b>Sonntag, 1. Aug. 2021</b><br>ab 19 Uhr   | <b>Die Bergpredigt bei Matthäus</b> (Mt 5,1- 7,27)<br>Die Rede ist vielschichtig und tiefgehend. Das Entdecken der Tiefendimensionen verleiht ihr die besondere Stärke und Bedeutung.                                                  |

Wir treffen uns in verschiedenen Gärten – eine Gastfamilie lädt Nachbarinnen und Nachbarn, Verwandte, Freundinnen und Freunde in ihren Garten ein – zum biblischen Austausch über Gott und die Schöpfung. Ungezwungenes Zusammenkommen in gemüthlicher Atmosphäre lädt ein, über die verschiedenen angebotenen Themen ins Gespräch zu kommen.

**Tipps:** Thema auswählen und Starttermin für den Abend festlegen. Das Gespräch über die Bibelstelle dauert ca. 1 Stunde. Anschließend ist ein gemüthliches Beisammensein gedacht. Es darf ganz einfach sein. (Vorschlag: Wasser, Brot und Wein).

**Fragen und Anmeldung:** Bernadette Rosenauer,  
[bernadette.rosenauer@pfarre-hard.at](mailto:bernadette.rosenauer@pfarre-hard.at) 0676/83240-8172 ←

### Positive Bilanz

**Das Jahr 2020 konnte trotz geringerer Opfergeld- und Spendeneingänge an Sonn- und Feiertagen aufgrund der Coronasituation ausgeglichen abgeschlossen werden. Ebenso wurde nun die Kirchenaußensanierung (Gesamtkosten in Höhe von € 604.145,79) zum Abschluss gebracht.**

Die Ausgaben und Einnahmen der Pfarre bestehen zum überwiegenden Teil aus jährlich wiederkehrenden Kosten. Dazu zählen auf der Ausgabenseite Personalaufwand, Betriebskosten und Kosten für den laufenden Betrieb, auf der Einnahmenseite Kirchenbeiträge, Zuschüsse der Diözese, Miet- und Pachteinnahmen sowie Spenden der Pfarrgemeinde.

Die Kirchenrechnung kann nach Terminvereinbarung im Pfarrbüro eingesehen werden.

#### Anstehende Projekte

Das Jahr 2021 sowie die Folgejahre bleiben finanziell eine Herausforderung. Das Mauerwerk des alten Pfarrhauses in



der Kirchstraße sowie Teile der Decke im Innenbereich der Kirche müssen saniert werden. Das Pfarrzentrum braucht einen neuen Anstrich und auch das Inventar und das technische Steuerungssystem müssen erneuert werden. Alles in allem sind dies Investitionen von mehreren tausend Euro, die wir zu bewältigen haben.

#### Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch Spenden oder auch durch ihre Mitarbeit unserer Pfarre geholfen haben, Geld zu sparen! Wesentlich war für uns auch der Kirchenbeitragsanteil der Diözese (10 %) sowie der Erhalt der zugesagten Zuschüsse von Diözese, Marktgemeinde und aus dem NPO-Fonds des Bundes. ←

**BERNADETTE ROSENAUER**  
für den Pfarrkirchenrat Hard

### In unserer Mitte

**Seit dem Frühjahr steht das Taufbecken in der Mitte unserer Kirche. Die Taufe ist das erste Sakrament, das ein Mensch empfangen kann. Mit der Taufe eines Kindes nehmen wir dieses Kind in unserer Pfarrgemeinde auf.**

Gott spricht diesem Kind zu: „Du bist mein geliebter Sohn! Du bist meine geliebte Tochter!“ Mit der Taufe beginnt der Glaubensweg. Eltern, Patinnen und Paten, Verwandte, Freundinnen und Freunde begleiten und führen das Kind zum Glauben hin. Die Pfarrgemeinde wird dieses Kind sein ganzes Leben lang begleiten. Darum steht unser Taufbecken in der Mitte. Es soll uns immer wieder an diese Verpflichtung erinnern.

#### Licht und Leid

In der Taufe haben wir die Zusage bekommen, als neu-geborene Menschen in Jesus Christus unser Leben immer wieder neu zu beginnen. In der Osternacht feiern wir das **Geheimnis der Auferstehung**. In dieser Nacht wird das Wasser – Symbol des Lebens – geweiht. In das Wasser des Taufbeckens wird das Licht der brennenden Osterkerze hineingetaucht und gesegnet. In Erinnerung und Erneuerung unserer eigenen Taufe dürfen wir die Botschaft der Auferstehung immer wieder neu hören.



Wenn wir heute das Taufbecken betrachten, können wir uns vorstellen, wie viele Menschen hier getauft wurden.

**Das Taufbecken ist voller Hoffnung** auf einen neuen Anfang, voller Hoffnung, dass das getaufte Kind Licht in diese Welt bringen wird.

Zugleich haben die alten Taufbecken auch Hungersnöte, Kriege und Epidemien erlebt. Sie erinnern uns auch daran: Die Taufe ist **keine Garantie**, dass das ganze Leben Licht ist.

Das Betrachten des Taufbeckens kann Freude und Hoffnung schenken: Ich selbst und viele Menschen vor und nach mir werden von allen Lebenstrübungen gereinigt. ←

**HILDEGARD ROHNER-DOBLER**

# 40.555 dokumentierte Todesfälle

## Totengedenken für die auf der Flucht nach Europa verstorbenen Flüchtlinge

In ehrendem Gedenken an all jene Flüchtenden, die zu Tausenden auf ihrem Weg nach Europa ihr Leben lassen „mussten“, versammelten sich am 30. April viele Menschen in der Pfarrkirche St. Sebastian in Hard.

Fünf Minuten legten die Glocken der Pfarrkirche ihren Klang über die Pfarre. Eine Einladung, ein Weckruf, innezuhalten und in christlicher Nächstenliebe der geflüchteten Opfer zu gedenken und für sie zu beten.

Gemeinsam mit der offenen Gruppe **HUMANITY MEMORIAL GROUP** lasen Menschen aus der Pfarre einzelne Todesfälle aus der verstörend langen Liste der Toten – stellvertretend für ALLE – vor und legten Blumen und einen Gedenkstein auf die List of Deaths, im Mittelgang der Kirche.

Die **LIST OF DEATHS UNITED** ist ein europäisches Netzwerk, das seit 1993 in internationalen Medien gemeldete Todesfälle von Menschen auf der Flucht sammelt und dokumentiert. Es sind bis Mitte 2020 40.555 Todesfälle auf dieser Liste zusammengekommen. Aber auf dem Weg in die „Festung Europa“ sind nicht nur diese über vierzigtausend Menschen gestorben, sondern viele Tausend mehr, deren Schicksal ungeklärt bleiben wird.

Papst Francesco hat auf der Piazza San Pietro in Rom gesagt:

*„Es ist der Moment der Schande! Beten wir für unsere Brüder und Schwestern, die ertrunken sind und noch ertrinken werden auf diesen grausamen Reisen! Und ... beten wir auch für diejenigen, die helfen könnten, aber es bevorzugen, wegzusehen!“*

Er bezieht sich auf die Tragödie, die sich kürzlich wieder im Mittelmeer vor der Küste Libyens abgespielt hat. 130 Migrantinnen und Migranten sind im Mittelmeer ertrunken.

Die Organisation **ALARM PHONE**, bei der sich Menschen in Seenot melden können, haben mitgeteilt, dass sie zehn Stunden lang mit dem Schlauchboot in Kontakt gestanden sind, bevor es gekentert ist. Man habe europäische und libysche Stellen über die Position informiert. Ebenso hat die EU-Grenzschutzagentur Frontex aus der Luft das Boot gesichtet. Die Europäerinnen und Europäer haben auf die libysche Küstenwache verwiesen, die eine Rettung verweigert hat. „Die Menschen hätten gerettet werden können, aber alle Behörden haben sie wissentlich dem Tod auf See überlassen“, kritisierte Alarm Phone. Das Seenotrettungsbündnis **SEEBRÜCKE** erklärte:

*„Dies war kein Unfall, sondern ein politisch gewolltes Sterben.“*

Und der Stabschef der **INTERNATIONALEN ORGANISATION FÜR MIGRATION**, Eugenio Ambrosi, hat getwittert:

*„Dies sind die menschlichen Folgen einer Politik, die das Völkerrecht und die grundlegendsten Gebote der Menschlichkeit nicht einhält.“*

Immer mehr Menschen spüren, wir müssen unsere Gesellschaft umbauen, transformieren – untereinander und miteinander. Und damit fähig werden, Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten aufzunehmen. Das muss man lernen. Auch wir müssen das lernen. Die **HUMANITY MEMORIAL GROUP** lädt dazu ein, diesen Lernprozess wieder aufzunehmen. Wir müssen unser Verhalten neu ordnen. Die globalen Veränderungen fordern das von uns, wenn wir in Zukunft menschenwürdig leben wollen. Dies richtet den Blick auf die Schwächsten und Bedürftigsten, für die wir Mitverantwortung tragen.

Als Europäerinnen und Europäer sind wir mitverantwortlich, welche Flüchtlings- und Migrationspolitik auf diesem Kontinent gemacht wird. Die globalen Entwicklungsziele, die SDGs (Sustainable Development Goals) der UNO, fordern uns auf, für eine sichere Migrationspflicht und damit für eine gerechtere Menschenrechtspolitik einzutreten. Wir haben uns dazu verpflichtet. Das ist unser Auftrag als Europäerin, als Europäer. Das ist die Zukunft, die wir anstreben wollen. ←

**ANDREAS POSTNER**  
für die **HUMANITY MEMORIAL GROUP**

<https://www.facebook.com/groups/1412872482395720/about/>



# KINDER & JUGEND

## Stark für das Leben. Dein Weg zur Firmung 4.0

Hallo lieber Firmling,

am **Freitag, den 24. September 2021 um 18 Uhr** laden wir Dich zu uns ins **Pfarrzentrum St. Sebastian** ein. An diesem Abend möchten wir Dir den Vorbereitungsweg zu Deiner Firmung 4.0 vorstellen.

Das Wort „Firmung“ heißt übersetzt „festmachen und bestätigen“. Der Heilige Geist bestärkt und ermutigt die jungen Christen, in Wort und Tat, den christlichen Glauben in der Welt zu bezeugen. Umgekehrt bekräftigen die Firmlinge durch ihr öffentliches Glaubensbekenntnis vor der Gemeinde ihren Wunsch, der Kirche zuzugehören.

Deine Firmung feiern wir dann **am Samstag, den 11. Juni 2022 um 19 Uhr** in der Pfarrkirche St. Sebastian.

Wir freuen uns auf Dich! ←

**DAS FIRMTEAM DER PFARRE HARD**



Veni Sancte Spiritus

**baugrund  
gesucht!**  
**t 05574 64877**

**mit oder ohne Altbau  
kostenlose Bewertung  
Übernahme der  
Nebenkosten  
seriöse Abwicklung**

**kuenz-immobilien.at**

**mobile Seniorenberatung**  
Dipl. Sozialmanagerin **Edith Ploss**

**Wenn's im Alltag schwieriger wird...  
und Hilfe notwendig wird,  
tauchen viele Fragen auf:**

**✓ Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertengeld, etc.  
**✓ Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.  
**✓ Isolationsprophylaxe:** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.  
**✓ Entlastungen im Alltag:** Rutsche, Mofa, KTV, etc.  
**✓ Pflegenden Angehörige:** Pensions- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.  
**✓ 24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein des zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

**DSA Edith Ploss, Hard** Ausführliche, kostenlose Erstberatung!  
Tel. 0699 123 78 440 / [www.mobile-seniorenberatung.at](http://www.mobile-seniorenberatung.at)

# Wir sind Kinder auf Gottes Erde

**66 Mädchen und Buben aus unserer Pfarre bereiten sich derzeit in 11 Gruppen auf ihre Erstkommunion am 19. und 20. Juni vor.**



Die Gruppenplakate können in der Pfarrkirche bestaunt werden!

# TERMINE

## LITURGISCHER TERMINKALENDER

Aufgrund der sich ständig ändernden Corona-Maßnahmen entnehmen Sie bitte aktuelle Änderungen dem wöchentlichen Aushang in unseren Schaukästen oder informieren Sie sich bitte auf unserer Website!

### NORMALE GOTTESDIENSTORDNUNG

#### SONNTAGSGOTTESDIENSTE

|    |       |                                                          |
|----|-------|----------------------------------------------------------|
| Sa | 19:00 | Vorabendgottesdienst und                                 |
| So | 10:00 | Sonntagsgottesdienst in der<br>Pfarrkirche St. Sebastian |

#### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

|    |       |                                          |
|----|-------|------------------------------------------|
| Mo | 8:00  | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Mi | 19:00 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Fr | 8:00  | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |

#### UNSERE GEBETSRUNDEN

Wöchentlich:

|    |       |                                          |
|----|-------|------------------------------------------|
| Mo | 18:30 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Di | 14:15 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Mi | 8:30  | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |

### JUNI 2021

#### Donnerstag, 3. Juni

10:00 Festgottesdienst zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam in der Pfarrkirche, mit einem Klarinettenquartett

#### Samstag, 5. / Sonntag, 6. Juni

##### → 10. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 5.6. 19:00 Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche

So, 6.6. 10:00 Sonntagsgottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche

14:00 Taufe Constantin Waibel in der Pfarrkirche

#### Mittwoch, 16. Juni

19:00 Gottesdienst Jahrtag für die im Juni der letzten 5 Jahre Verstorbenen in der Pfarrkirche

#### Samstag, 19. / Sonntag, 20. Juni

##### → 12. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 19.6. 9:00 Erstkommunion Schule am See in der Pfarrkirche

11:00 Erstkommunion Schule Mittelweiherburg und andere Schulen in der Pfarrkirche

19:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche

So, 20.6. 9:00 Erstkommunion Schule am See in der Pfarrkirche

11:00 Erstkommunion Schule Mittelweiherburg und andere Schulen in der Pfarrkirche

#### Samstag, 26. / Sonntag, 27. Juni

##### → 13. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 26.6. 14:00 Taufe Raphael Maximilian Ratz in der Pfarrkirche

So, 27.6. 14:00 Taufe in der Pfarrkirche

### JULI 2021

#### Samstag, 3. / Sonntag, 4. Juli

##### → 14. Sonntag im Jahreskreis

So, 4.7. 14:00 Taufe Clea Ill-Romanin in der Pfarrkirche

#### Samstag, 17. / Sonntag, 18. Juli

##### → 16. Sonntag im Jahreskreis

So, 18.7. 10:00 Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche, mit musikalischer Gestaltung von Ivan Karpati & Martina Gmeinder

14:00 Taufe Viola Schicho in der Pfarrkirche

#### Mittwoch, 21. Juli

19:00 Gottesdienst Jahrtag für die im Juli der letzten 5 Jahre Verstorbenen in der Pfarrkirche

### AUGUST 2021

#### Samstag, 31. Juli / Sonntag, 1. August

##### → 18. Sonntag im Jahreskreis

So, 1.8. 14:00 Taufe in der Pfarrkirche

#### Samstag, 14. / Sonntag, 15. August

##### → 20. Sonntag im Jahreskreis

##### „Mariä Aufnahme in den Himmel“

Sa, 14.8. 19:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche

So, 15.8. 10:00 Festtagsgottesdienst zu Maria Himmelfahrt, mit Blumen- und Kräutersegnung in der Pfarrkirche

14:00 Taufe in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 18. August**

19:00 Gottesdienst Jahrtag für die im August der letzten 5 Jahre Verstorbenen in der Pfarrkirche

**Samstag, 28. / Sonntag, 29. August**

→ **22. Sonntag im Jahreskreis**

**So, 29.8.** 14:00 Taufe von Louisa Rosalie Wiesflecker in der Pfarrkirche

**PFARRLICHER TERMINKALENDER**

**Da sich aufgrund der aktuellen Lage ständig die Maßnahmen ändern, bitten wir Sie, die aktuellen pfarrlichen Termine unseren Aushangkästen zu entnehmen oder sie auf unserer Website nachzulesen!**

**WIR TRAUERN UM...**

Karl Hans Bacher, Jg. 1941  
 Irmfriede Wallner, Jg. 1954  
 Hermann Theodor Schertler, Jg. 1932  
 Gebhard Plattner, Jg. 1937  
 Helmut Karl Walzl, Jg. 1957  
 Gisela Maria Theurer, Jg. 1934  
 Ingeborg Maria Reinelde Wurzer, Jg. 1932  
 Günther Franz Meisinger, Jg. 1943  
 Manfred Wolff, Jg. 1940  
 Hermine Geissler, Jg. 1967  
 Marianne Bonetti, Jg. 1922  
 Anton Vogler, Jg. 1943  
 Josef Pircher, Jg. 1927  
 Otto Krepper, Jg. 1951  
 Josefa Ursula Tschofen, Jg. 1940  
 Karin Schneider, Jg. 1943  
 Maria Bonetti, Jg. 1926

**JAHRTAGSGOTTESDIENSTE**

Ab Juni 2021 feiern wir üblicherweise **jeden 3. Mittwoch im Monat** den Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre des jeweiligen Monats.

**Am Mittwoch, den 16. Juni um 19 Uhr**

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juni der letzten 5 Jahre.

**Im Juni 2020 sind gestorben:**

Doris Meraner  
 Richard Schöps  
 Rosa Kühnel  
 Gertraud Bonetti  
 Helmut Zech  
 Elisabeth Tröster  
 Josef Maly  
 Edeltrudis Malits

**Am Mittwoch, den 21. Juli um 19 Uhr**

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juli der letzten 5 Jahre.

**Im Juli 2020 sind gestorben:**

Anna Defranceschi  
 Hubert Zimmermann  
 Otto Kraller  
 Christa Lenk  
 Herta Walch  
 Hermine Maria Ropele

**Am Mittwoch, den 18. August um 19 Uhr**

gedenken wir der Verstorbenen des Monats August der letzten 5 Jahre.

**Im August 2020 sind gestorben:**

Monika Fink  
 Susanne Florian  
 Christian Böhler  
 Adolf Wörz  
 Hedwig Lutz  
 Lothar Trawetzky  
 Lydia Bergmann  
 Reinhold Hanny  
 Zorka Lucic

**Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.**

## TERMINE

### GETAUFT WURDEN...

Gabriel Karl Schwärzler  
Julian Schneider  
Larissa Berberoglu  
David Alexander Lind  
Melissa Mariacher  
Sophia Schwärzler  
Paul Otto Keck  
Adrian Louis Wolff  
Alba Johanna Lehner  
Rosa Adele Lehner

### TAUFTERMINE

#### Die nächsten Tauftermine sind:

Sonntag, 6. Juni, 14 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
26. Mai, 20 Uhr

Sonntag, 27. Juni, 14 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
16. Juni, 19 Uhr

Sonntag, 4. Juli, 14 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
23. Juni, 20 Uhr

Sonntag, 18. Juli, 15 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
7. Juli, 20 Uhr

Sonntag, 1. August, 14 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
21. Juli, 20 Uhr

Sonntag, 15. August, 14 Uhr,  
dazu Taufgespräch am Mittwoch,  
4. August, 19 Uhr

Bitte kommen Sie bis spätestens  
4 Wochen vor dem gewünschten Tauf-  
termin ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur  
Taufe anzumelden und bringen Sie  
folgende Unterlagen mit:

- die Geburtsurkunde des Kindes und
- Ihre Heiratsurkunde,
- einen aktuellen Taufschein  
der Eltern und
- der Patinnen und Paten  
von der Taufpfarre, sofern sie nicht  
in Vorarlberg getauft wurden sowie
- ein Foto vom Täufling (ca. 8 x 10 cm)  
für die Veröffentlichung in unserer  
Pfarrkirche.

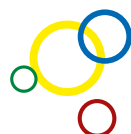
## Stürmische Zeiten!?

In jeder Beziehung, hören wir Ihnen zu...

**Wir sind für Sie da,**  
hören Ihnen zu und bieten  
Ihnen rasch und unbüro-  
kratisch Beratung und

Unterstützung.  
Unser Angebot ist  
grundsätzlich kostenlos!

**Ehe- und  
Familienzentrum**  
In jeder Beziehung



**+43 5522 74139    [www.efz.at](http://www.efz.at)**

**SPENDEN****Für die Pfarre**

10,- Euro von Arno Pircher  
 10,- Euro von der Familie des Täuflings  
 Melissa Mariacher  
 20,- Euro von Anni Kuster, Fußach  
 25,- Euro von der Familie des Täuflings  
 Gabriel Karl Schwärzler  
 50,- Euro von der Familie des Täuflings  
 Paul Otto Keck  
 100,- Euro von der Familie des Täuflings  
 Sophie Schwärzler  
 Zum Gedenken an Anton Vogler  
 120,- Euro von der Trauerfamilie  
 Zum Gedenken an Marianne Bonetti  
 150,- Euro von Renate Pinggera  
 Zum Gedenken an Elmar Girardelli  
 100,- Euro von Margaretha Girardelli

**Für den Pfarrhilfsfonds**

1.200,- Euro vom Team des  
 Alma Flohmarkts  
 Zum Gedenken an Hermann Schertler  
 200,- Euro von der Trauerfamilie  
 200,- Euro von Anneliese und Reinhard  
 Kloser  
 50,- Euro von Brunhilde Frischke  
 Zum Gedenken an Werner Feuerstein  
 200,- Euro von der Trauerfamilie  
 Zum Gedenken an Irmfriede Wallner  
 50,- Euro vom Jahrgang 1954  
 Zum Gedenken an Elmar Girardelli  
 50,- Euro von Margaretha Girardelli

**SAMMEL-ERGEBNISSE**

**Caritas Märzsammlung für die  
 Inlandshilfe:** 3.464,14 Euro

**Caritas Hospizbegleitung (05/2021):**  
 489,90 Euro

**Missionskreis der Pfarre Hard:**  
 1.080 Euro

*Ein herzliches Dankeschön an alle  
 Spenderinnen und Spender! ←*



... und alles wird gut!

**Computer-Service Harder**

**Ing. Werner Harder**

Dipl. FW für angewandte Informatik

Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard

Tel. 0664 320 2268

[www.Computer-Harder.at](http://www.Computer-Harder.at)

E-Mail: [office@computer-harder.at](mailto:office@computer-harder.at)

Öffnungszeiten: Mo - Fr **14 - 18 Uhr** u. nach Vereinbarung



**Soft- und Hardware-Verkauf, Service, Beratung,  
 Webdesign, Schulungen, Druck- und Scandienste**

## Stark für das Leben ... in der katholischen Kirche

Vor rund 500 Jahren schrieb die Nonne und Mystikerin Teresa von Ávila: „Ich werfe unserer Zeit vor, dass sie starke und zu allem Guten begabte Geister zurückstößt, nur weil es sich um Frauen handelt.“ Und heute?

Ich wünsche mir eine Kirche, in der es selbstverständlich ist, dass Frauen leitend tätig sind – mit all der Verantwortung, aber auch mit allen Rechten. Natürlich ist dieses Bild von Kirche beeinflusst von der realen Gegenwart. Und dieser stehe ich immer öfter mit Unverständnis gegenüber – wir lassen die unterschiedlichsten Begabungen von mehr als der Hälfte unserer Kirchenmitglieder ungenutzt. Und die engagierten Frauen in unserer Diözese werden oft zu wenig wertgeschätzt und gehört.

Wir stolpern von Krise zu Krise und sehen die Chancen nicht, der Kirche ein deutlich feminineres Gesicht zu geben und dadurch die Krise zu bewältigen!

Ich fühle mich verantwortlich und es gehört zu meinen wichtigsten Aufgaben, an Veränderungen mitzuarbeiten – das beschäftigt mich tagtäglich und treibt mich an.

Informieren, diskutieren und deutlich machen, dass jetzt die Zeit ist und die Stunde, um zu handeln. ←

**BERNADETTE ROSENAUER**  
Organisationsleiterin der Pfarre Hard

In unserer Kirche, im Morgen,  
wird das Wort Jesu nicht nur verkündet, sondern auch gelebt.

Wird der Mensch,  
jeder so, wie er ist,  
geliebt.

Wird getanzt und gelacht und gefeiert.  
Wird das Brot geteilt und das Leid.  
Wird der Wein geteilt und die Freude.

In dieser Kirche, im Morgen,  
siegen Mut und Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl  
über Angst und Machtgier, Ausgrenzung und Selbstmitleid.

In dieser Kirche, im Morgen,  
sind Frau und Mann  
Kind und Greis  
Homo und Hetero  
arm und reich  
gebunden und ungebunden  
zusammen und allein.

Willkommen an jedem Ort und willkommen in jeder Berufung.  
Willkommen als lebendiger Widerschein von Gottes  
liebendem Blick. ←

**ANDREA VOß-FRICK**

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

## IMPRESSUM

### Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,  
Kirchplatz 1, 6971 Hard  
Telefon: 05574/733 45  
E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at  
Homepage: pfarre-hard.at  
WhatsApp-Kanal anmelden: Senden  
Sie HARD an 0676/832 408 250  
Facebook: facebook.com/  
PfarreHard  
YouTube: [https://bit.ly/  
YouTubePfarreHard](https://bit.ly/YouTubePfarreHard)

### Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),  
Michael Girardelli,  
Werner Harder,  
Teresa und Raphael Kiene  
Layout: Siegmund Motter,  
motter.at

**Unkostenbeitrag:** 15,- Euro/Jahr

**Unsere Bankverbindung:**  
IBAN: AT31 3743 1000 0005 3074  
BIC: RVGAT2B431

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag  
von 8 bis 12 Uhr  
und am Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 14 bis 17 Uhr.

**Fotos:** Ungekennzeichnete Fotos  
sind im Besitz des Pfarrblattarchivs.

**REDAKTIONSSCHLUSS  
der nächsten Ausgabe:  
6. August 2021**

**Druck: Hecht Druck, Hard**